



Anno 1763. Mittwochs den 3. August No. 90.

Berlin, vom 30 Jul.

Bei dem Lindenischen Infanterieregimente sind die Fähnrichs Herren von Kleist und von Wedell, zu Second-Lieutenants, und die gefreuten Corporals, Herren von Oppeln, von Linden und von Walter, zu Fähnrichs avancirt.

Se. Majestät, der König, haben den Kauf- und Handelsmann zu Lübeck, Herrn Johann Heinrich Plagmann, zu Dero Agenten daselbst allergnädigst zu ernennen geruhet.

Wien, vom 16 Jul.

Briefe von Comorn melden abermal: daß den 8ten dieses zwey starke Erdstöße verspüret worden, die jedoch ohne ferneren Schaden

abgelaufen; aber den folgenden Tag, als den 9ten, erschütterte sich die Erde wiederum zwey mal, weit stärker als den 8ten zuvor, durch welche Erschütterung der obige Theil der Stadt völlig zu Boden geworfen worden.

Wie auch dasjenige, was in Ungarn mit den Türken vorgefallen ist, beschaffen seyn mag, so kann man doch versichert seyn, daß die Pfort. bis igo keinen Theil daran nimmt. Der neue Großvezier hat dem Kaiserl. Intendantio, Hrn. von Pentler, erst ganz neulich, da dieser Audienz bey demselben gehabt, versichert: daß der Großsultan den 24jährigen Waffenstillstand unverbrüchlich halten wolle.

de." Da nun dieser Waffenstillstand erst mit dem Ende des Augustmonats dieses Jahres zu Ende läuft, so wird nichts zu besorgen seyn, wenn bis dahin ausgewirkt wird, daß er verlängert werde. Man weiß, daß der Hr. von Penkler sich deswegen bemühet, und es wird hier auch bereits eifrig an köstlichen neuen Geschenken gearbeitet, die dieser Minister in dem Falle, da er den Zweck seiner Unterhandlung glücklich erreicht, dem Großsultan, dem Großvezier und den übrigen vornehmsten Ministern der Pforte zustellen soll.

Ein jeder Vernünftiger findet indessen einen offenbaren Aberglauben darin, daß einige die in Ungarn verspürten schroeren Erdbeben für Vorboten größrer Uebel, und eines blutigen Krieges mit den Türken, ansehen wollen. Viel behöriger denken sonder Zweifel diejenigen, die dergleichen ob zwar natürliche Begebenheiten, dennoch für Warnungen annehmen, einen Gott gefälligen Wandel zu führen. In vielen Orten des Türkischen Gebietes soll man ebenfalls schwere Erschütterungen gehabt haben.

Außer den schon bekannten Ungarischen Städten, welche das gedachte Erdbeben betroffen, hat man dasselbe auch zu St. Iring, bey Pressburg, zu Ilaba, Neuhausel, Martinsberg, Moczan, Rotttrich und Sensassen, empfunden; und wer weiß, von wie vielen andern Orten noch gleich traurige Nachrichten eingehehen werden.

Hier in Oesterreich selbst ist man von dergleichen Erschütterungen gar nicht frey gewesen. Zu Haimburg, ja zu Schönbrunn und Laxenburg selbst, sind große Beschädigungen geschehen. Der Heilighuberger Stadthurm hat sich dergestalt auf die eine Seite gesenkt, daß man dessen Umsturz befürchten müssen, und deswegen sofort Hand angelegt hat ihn abzutragen.

Gott bewahre uns für ferneren dergleichen Schaden! Warum allgemein zu bitten, auf morgen ein außerordentlicher Buß- und Bettag ist angeordnet worden.

Leipzig, vom 17 Jult.

Ein entstandenes Gerücht, als ob der Graf von Tottleben nach Constantinopel reisen würde, scheint nicht gegründet zu seyn; denn man meldet, daß er auf seinen beyden Gütern verschiedene Einrichtungen machen, und unter andern einen schönen Garten anlegen lassen.

Da wohl unterstützte patriotische Vorschläge die Glückseligkeit eines Landes befördern, so kan auch Sachsen alles zu seinem Wiederaufnehmen hoffen, weil es ihm an Patrioten, die gute Vorschläge in Erfüllung zu bringen suchen, nicht fehlt. Einer derselben hat demjenigen Papiermacher eine Belohnung von 10 Reichsthalern ausgelobet, welcher binnen hier und dem Montage der 2ten Woche der nächstkommenenden hiesigen Michaelismesse das erste und beste Rieß Papiet abgeben wird, welches von Bast der Maulbeerdume, oder Weiden, aus Brennnesseln oder Hopfenranken, oder aus einem andern zu dergleichen Arbeiten noch unbekannten Gewächse, Statt der Lumpen, die bey dem letzten Kriege rar worden sind, verfertigt seyn wird.

London, vom 19 Jul.

Am 16. erhielt man aus Irland unangenehme Nachrichten. Die dortigen Mißvergnügten, welche sich Gleichmacher nennen, und seit einiger Zeit sich vieler Ausschweifungen schuldig gemacht, haben sich einige 1000 Mann stark, bey Urmagh zusammen gezogen, und den Edelleuten, welche Schlösser auf dem platten Lande besitzen, das Versprechen abgepreßt, daß sie ihre Stimme nicht zu einer Taxe geben wollen, welche man auf die Ländereyen zu legen beschloffen hat. Sie sind darauf mit fliegender Fahne und klingendem Spiele nach Newori marschirt, und haben einen gewissen Edelmann, den sie für den Angeber begister Taxe halten, hart bedrohet. Unsere Minister haben dieser Tage desfalls verschiedene Conferenzen gehalten, und man sagt, daß der Hof bereits Ordre gegeben habe, einige Truppen gegen die Auführer, die bereits auf 20000

Mann angewachsen seyn sollen, marschieren zu lassen, um sie aus einander zu treiben. Dieser Tage sind auch unangenehme Nachrichten von einem Einfall der Indianer in die Englischen Etablissements am Flusse Ohio, eingelaufen.

Hannover, vom 22 Jul.

Am 20 dieses Monats sind Se. Excellenz der Herr Cammerpräsident von Münchhausen, von ihren Gütern aus Thüringen abhier zurück gekommen. Wie man vernimmt, sollen in denen deutschen Landen Sr. Großbritannienischen Majestät 12000 Mann regulirter Truppen und 2000 Mann Landmiliz unterhalten werden. Es ist auch Befehl ertheilt worden, 600 Mann von den verabschiedeten Artilleristen in Dienste zu nehmen.

Paris, vom 14 Jul.

Man hat die Bibliothek, welche ehemals den sogenannten Jesuiten vom Noviciat zugehört, in öffentlicher Auction verkauft. Man sagt, daß die Jacobiten ihr schönes Proseßhaus in der Gasse St. Antoine bekommen werden, und daß ihr Kloster in der Gasse St. Jacques, wie auch das Collegium Mazarin niedergerissen werden sollen, so bald die Kirche St. Genevieve fertig ist, welches wegen der vielen Arbeiter nicht lange dauern kan.

Vorigen Sonnabend ward hier ein Arret vom Parlement bekannt gemacht, welches die Forderungen der Gläubiger an den Jesuiten befestigt, und eine Definitiv-Verordnung über alles, was dieselben betrifft, enthält. Zugleich ist auch die Königl. Lettres-Patentes, welche alles, was die Parliamente des Reichs wider diese Patres vorgenommen, bestätigen, bekannt gemacht worden; dem zufolge werden bald ihre beweglichen und unbeweglichen Güter öffentlich verkauft werden, um ihre Schulden zu bezahlen.

Es scheint, daß wir nicht weit mehr von einer gänzlichen Reformation in den Finanzwesen entfernt sind. Der Waffen, welcher man sich bedienet hat, die Schrift, Reichthum des Staats, zu bekämpfen, sind zu leicht be-

funden, um ihr das Ansehen zu entziehen, welches sie sich erworben hat. Man behauptet sogar, daß der König Commissarien ernannt haben soll, um die Sache gründlich zu untersuchen, und ihm Bericht davon abzustatten.

Paris, vom 18 Jul.

Am Donnerstag ward Madame Victoria von einer starken Colic befallen, allein des folgenden Tages befanden Ihre Hoheit sich vollkommen wieder hergestellt. Am Sonntage Abend ward auf der Höhe von 15 bis 16 Grad am Horizonte ein leuchtender Körper wahrgenommen, welchen man für einen Cometen hielt; man hat selbigen aber wegen des trüben Himmels bisher nicht weiter beobachten können. Die medicinische Facultät versammelt sich wöchentlich einigemal, um sich über die Einsprofung der Blattern zu berathschlagen; und es scheint, daß die mehresten die Meinung sind, die Inoculation müsse verbotten werden, weil sie glauben beweisen zu können, daß sie niemand für den natürlichen Blattern bewahre. Zwischen unserm und dem Sardinischen Hofe ist ein Tractat geschlossen, wodurch alle Prätensionen Sr. Sardinischen Majestät an das Placentinische, zufolge des Uachener Tractats von 1748 abgethan worden.

Constantinopel, vom 15 Jun.

Am 2 dieses ist Se. Hoheit der Großsultan mit dem ganzen Hofe nach dem Lustschlosse Saragatsch abgereiset, um den Sommer daselbst zuzubringen. Der Herr von Asten, welcher die Angelegenheiten der vereinigten Niederlande hieselbst wahrnimmt, hat bey dem Großvezier und dem Großadmiral eine öffentliche Audienz gehabt, um ihnen zu ihrer neuen Würde Glück zu wünschen, und ist von beyden mit vieler Distinction empfangen worden. Ahmet Effendi, welcher 1758 als Gesandter nach Wien gegangen, wird in Zeit von 6 Wochen als Minister nach Berlin abreisen, und kostbare Geschenke von dem Sultan an Se. Preussische Majestät mitnehmen. Der Prinz Dolgorucki, welcher die Thronbesteigung Ihres

Majestät, der Russischen Kaiserin, der Pforte bekannt gemacht, hat vorgestern seinen öffentlichen Einzug in der Vorstadt Pera gehalten. Der hier residirende Patriarch der Griechischen Kirche ist abgesetzt, und nach dem Kloster auf dem heiligen Berge in Macedonien verbannt worden. Der Priester des Dorfes Leropia, ein sehr gelehrter Mann, ist wieder zum Patriarchen ernannt. Der erste Banquier des vorigen Großveziers ist auf Befehl der Pforte aufgeknüpft worden. Drey andere Banquiers aber, welche mit ihm zugleich arretirt worden, sollen, wie man sagt, auf freyen Fuß gestellt werden, weil sie sich durch Bürgschaft verpflichtet, innerhalb Jahresfrist 1800000 Deutelsöwenthaler, welche 9000000 Thaler betragen, in den Kaiserl. Schatz zu liefern. Man redet von einer Veränderung im Ministerio, und glaubt, daß der Gouverneur von Aleppo, Mustapha Bacha, zum Großvezier werde ernannt werden.

Paramaribo, vom 28 May.

Zu Verides sieht es noch schlecht aus. Man redet zwar hier nicht davon, um unsern Sclaven keine Augen zu machen; allein aus den jüngsten Berichten weiß man, daß nur noch zwey Plantagen in den Händen der Eigenthümer, die andern aber sämmtlich ruinirt sind. Ein Haufen von einigen hundert Schwarzen ist nach Lemeracy, woselbst kein Widerstand ist, auf dem Marsche. Alsdenn läuft Isequebo, wo kaum 20 Mann Willig liegen, auch Gefahr. Hier geht die Rede, daß 2 Barken mit Volk und Provision von Barbados zu Lemeracy angekommen sind.

Genua, vom 27 Jun.

Der Herr Latis, Staatssecretair der Republik, dessen Bedienung nach den Gesetzen zu Ende lief, und wozu sich schon verschiedene Competenten fanden, hat eine Prorogation von 3 Jahren erhalten.

Außer den beyden Capitains, welche in den Laufgräben vor Furtani geblieben sind, ist auch der Obristlieutenant Rinief dabey durch eine Kanonenkugel geblieben. Die Artillerie

der Republik, welche noch beständig den Ort beschießt, hat ihn fast gänzlich zerstört, und die Rebellen haben die Belagerung von Alghajola aufgehoben, um ihn zu entsetzen. Ein Corse, der es mit unserer Parthey hält, Namens Cicco, welcher, um uns desto besser Dienste zu leisten, mit Vorwissen der vornehmsten Officiers, einen Briefwechsel mit Paoli unterhält, hatte dieses Haupt der Rebellen nahe bey Calvi gelockt, unter dem Vorwande, ihm diese Stadt zu überliefern.

Die von beyden Seiten verabredeten Signale wurden gegeben; und Paoli wäre in das Garn zwischen dem Feuer aus der Stadt und den im Hinterhalt versteckten Einwohnern gefallen; allein der Commissarius in Calvi, welcher bereits die Vorsichtigkeit gehabt hatte, des Cicco Sohn als Geisel zu nehmen, schickte noch dazu aus, den Feind zu recognosciren (sie waren nur 700 Mann) und eben dadurch mißglückte der Streich. Denn da die Feinde merkten, daß man sie auskundschaftete, sahen sie, daß sie verrathen wären, und zogen sich eilig zurück.

Madrid, vom 27 Jun.

Se. Majestät, unser Monarch, haben den Marquis von Almadovar, welcher bisher als Dero Minister zu Petersburg gestanden hat, zum außerordentlichen Ambassadeur bey dem Könige von Portugal ernannt. Gestern langte hier ein Courier von Wien mit der Ratification der Vermählung Ihro Königl. Hoheit, unser Königl. Prinzessin Maria Louisa, mit Sr. Königl. Hoheit, dem Erzherzoge Peter Leopold, an. Gedachte Vermählung soll jedoch, so viel man hört, erst in künftigen Jahre vollzogen werden, da denn auch, fügt man hinzu, Se. Majestät, der Kaiser, bemeldetem Dero Prinzen das Großherzogthum Toscana abtreten werden.

Nach-

Nachtrag ad No. 90.

Mittwochs den 3. August Anno 1763.

Hamburg, vom 22 Jul.

Seit dem 18ten dieses befinden sich Ihre Durchlauchten, die beyden Prinzen von Mecklenburg-Strelitz, alhier

Vorgestern kam der Herzog Georg von Holstein, unter dem Namen eines Herrn von Brechwig, in Begleitung eines Herrn von Logow, von Kiel in hiesiger Stadt an. Se. Hoheit haben sich aber hierselbst nicht aufgehalten, sondern sind sogleich weiter, und, wie man vernimmt, fürerst nach Hannover gegangen, wo Dero Frau Gemahlin Hoheit sich bereits seit einigen Tagen befinden.

München, vom 7 Jul.

Das gewaltige Gewitter vom 30sten vorigen Monats hat sich noch viel weiter erstreckt, als man anfänglich gewußt hat, und besonders am Bodensee, über Windelheim, Rheins, Landsberg, Heiligenberg, hier vortey, bis Linz, auch an der andern Seite der Donau über Ingolstadt nach Böhmen, einen unerhörten Schaden verursacht. Fast aller Orten sind die Hagelsteine als ein Hüner ey groß gefunden worden. In einigen Gegenden sollen sie so gar ein bis anderthalb Pfund schwer gewesen seyn. Das Wild ist durch dieses Gewitter aus den Wäldern in die Dörfer versprenget, die Bäume sind durch den Hagel zerspalten, einige Menschen und das Vieh auf den Weiden, sind Theils darnieder geschlagen, Theils verwundet, die Dächer sind an den meisten Orten abgedeckt, die Fenster eingeschlagen, und die Feldfrüchte sind da, wo der Strich gegangen ist, gänzlich zu Grunde gerichtet worden. Man rechnet, daß wenigstens ein Drittel aller Früchte verlohren gegangen seyn. In vielen Orten hat man nicht so viel, als zur

künftigen Ausfaat nöthig seyn wird, übrig behalten.

Maynstrom, vom 12 Jul.

Man vernimmt iho zuverlässig, daß die durch die Darmstädtschen Truppen von Weßlar mitgenommenen Geißel losgelassen und zurück geschickt worden sind.

Zufolge einigen Nachrichten aus dem Elsaß, werden die dasigen Garnisonen merklich verstärkt. Nur allein in Straßburg liegen auf 1400 Mann.

Mayland, vom 28 Jul.

Der Mörder des Grafen von Cepola, der Graf von Nogarola, ist auf Ordre des Königs von Sardinien zu Turin in Verhaft genommen, und 50 Mann haben ihn durch diese Stadt nach Verona, um daselbst sein Urtheil empfangen, gebracht.

Nien, vom 8 Jul.

Mit Briefen von Frankreich haben wir vernommen, daß die Vermählung der ältesten Prinzessin Tochter unsers gnädigsten Souverains, des Fürsten Philipp von Salm-Rimbours, mit dem Duc de Thouras, Prinz von Tarente und Pair de France, Jean Bretagne Charles Geofroy de la Tremoille, zu Paris mit vieler Pracht vollzogen ist, und daß darauf die neu vermählte Herzoginn Besitz vom Casboret bey der Königin genommen hat.

Livorno, vom 1 Julii.

Man hat hier Nachricht, daß, gegen eine einmal erlegte Summe von 50000 Ducaten, und eine andere jährliche von 5000, künftigh 17 Venetianische Schiffe die Kaiserlichen Häfen sollen besuchen können. Unter gleichen Bedingungen sollen die Venetianischen Schiffe auch in den Häfen von Tunis und Tripoli einlaufen können; und die hierüber zwischen

der Republik Venedig und den gedachten ten sollen durch Vermittelung der Pforte zu 3 Barbarischen Mächten geschlossene Tracta: Stande gekommen seyn.

Geheime Nachrichten von der Constitution Unigenitus, 6ter und letzter Theil, nebst der Fortsetzung derselben vom Hrn. Abt d'Orsanne, 8vo Magdeb. und Leipzig 1763. 1 Rthlr. 20 sgr. Des Freyherrn von Puffendorf Einleitung in die Geschichte der vornehmsten Europätschen Reiche und Staaten, vermehrt, ausgebeßert und bis auf jeztige Zeiten fortgesetzt von Joh. Daniel von Menschlager, erster Theil, 8vo Frankfurt und Leipzig, 1763. 2 Rthlr. 10 sgr.

Poetische Bibliothek, zur Ehre der Deutschen, 2ter Band, 8vo Heilborn, 1763. 1 Rthlr. Bucolische Erzählungen und vermischte Gedichte, 8vo Frankf. und Leipzig, 1763. 25 sgr.

Instehenden Montag, den 8 Aug. a. c. sollen auf dem allhiefigen Rathhaussaale, etz nige Mobilien, woben eine kleine nußbaumne, mit Messing beschlagene Schatouille, etwas Wäsche, Kleider und anderer Hausrath befindlich, auctionis lege an den Meistbietenden, in Königl. Preuß. Courrant verkauft werden: worzu sich die Liebhaber früh um 9 Uhr einfinden können. Breslau den 7 August 1763.

In der Daniel Vietschischen Buchhandlung in den 7 Churfürsten am Ringe, ist in Commission zu haben: 1) Medaille auf den Frieden zwischen Preußen, Rußland und Schweden, nebst Beschreibung, in Silber 2 Rthlr. Preuß. Courrant. Ferner 1. Medaille auf den Frieden zwischen Preußen, Oesterreich und Sachsen, nebst Beschreibung, in Silber 1 Rthlr. 20 sgr. Preuß. Courrant. Ferner: 1. Medaille auf die Bataille bey Freyberg den 29 Oct. 1762 nebst Beschreibung, in Silber 1 Rthlr. 20 sgr. Preuß. Courrant.

Der Königl. Generallotterieleinspector von Schlessen, Hr. Johann Peter Regn, macht dem Publico hiermit bekant, daß die erste Ziehung der Königl. Lotterie zu Berlin, auf den 31sten des gegenwärtigen Monats August c. a. festgesetzt und unverändert bleibt. Die Liebhaber, welche also ihr Glück in dieser sehr vortheilhaften Lotterie annoch zu versuchen gedenken, werden ihre Einlagen bey denen bereits bekant gemachten Herren Emnehmern zu bescheleunigen belieben.

Bev dem Hochfürstbischöf. Hofrichteramte zu Breslau. sind ab Instanctiam einer gewissen Vormundschaft und adelichen Majorennen Erben verschiedene Pretiosa und etniges Silberwerk auf den 12ten Septembr. a. c. an den Meistbietenden zu verauctioniren, es können daher diejenigen, welche von diesen Stücken etwas an sich zu bringen belieben haben, an bestimmten Tage vor der hierzu von Uns angeordneten Commission früh um 9 Uhr erscheinen, darauf ihr Gebot ablegen und gewärtigen, daß solche dem Meistbietenden und am besten Bezahlenden gegen baare Bezahlung in Königl. Preuß. Courrant zugeschlagen werden sollen. Breslau den 23ten Juli 1763.

Es ist eine noch brauchbare dresstige Kutsche zu verliessen; Liebhaber können sich im Mälzerhof im rothen Hirsch über der Ohle, den Wagen in Augenschein nehmen und bey dem Mälzer mehrere Auskunft erhalten.

Es ist ein gelegenes Haus nebst 2 große Keller zu verkaufen, und können sich Kaufbesuehtge auf der innern Rickelsgass sub No. 168 selbst melden.

Diese Zeitungen werden Wöchentlich 3mal, Montags, Mittwochs und Sonntags zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korn und Camperts Buchhandlung am Ringe im Kornischen Hause, ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.